

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsreport präsentieren zu dürfen.

Dieser Bericht spiegelt unser unermüdliches Engagement für eine nachhaltige Zukunft wieder und gibt Einblick in unsere Bemühungen, ökologische Verantwortung, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit in Einklang zu bringen.

In einer Zeit, in der die globalen Herausforderungen des Klimawandels, des Artensterbens und sozialer Ungleichheit immer akuter werden, erkennen wir als Unternehmen unsere Verantwortung, einen positiven Beitrag zu leisten.

Der Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit ist geprägt von mutigen Schritten, klugen Entscheidungen und kontinuierlichem Lernen. Im vorliegenden Report möchten wir unsere ersten Erfolge teilen.

In den folgenden Seiten werden Sie mehr über unsere Initiativen erfahren, die darauf abzielen, unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, Ressourcen effizienter zu nutzen und den Klimaschutz aktiv voranzutreiben. Wir sind stolz darauf, dass wir wichtige Meilensteine erreicht haben, sei es in Bezug auf Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft oder den Einsatz erneuerbarer Energien.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die soziale Dimension der Nachhaltigkeit. Die Förderung von Vielfalt und Inklusion, faire Arbeitsbedingungen entlang unserer Lieferkette und die Unterstützung lokaler Gemeinschaften sind integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Wir wissen jedoch, dass der Weg zur Nachhaltigkeit niemals wirklich abgeschlossen ist. Wir werden uns weiterhin herausfordernden Zielen stellen und beständig nach innovativen Wegen suchen, um unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen, die von unseren Aktivitäten betroffen sind, gerecht zu werden.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Partnerinnen und Partnern sowie allen, die uns auf diesem Weg begleiten. Gemeinsam schaffen wir Veränderungen und gestalten eine Zukunft, auf die wir stolz sein können.

Mit nachhaltigen Grüßen,

DE-VAU-GE Gesundkostwerk Deutschland GmbH

Nachhaltigkeitsreport

1. Unternehmensüberblick

Die DE-VAU-GE Gesundkostwerk Deutschland GmbH ist ein seit 1899 in der Lebensmittelbranche tätiges Familienunternehmen. Das Unternehmen produziert mit über 900 Mitarbeitern an zwei Standorten in Lüneburg und Tangermünde.

Zu dem breiten Produktportfolio gehören Frühstückscerealien, verschiedene Müsli-Varianten, Müsli-, Cerealien-, sowie Proteinriegel, Fruchtschnitten, Drinks, Reis- und Maiswaffeln.

Die DE-VAU-GE gehört, mit ca. 250.000 Tonnen Produktionskapazität zu den größten und bedeutendsten Herstellern des europäischen Lebensmitteleinzelhandels auf dem Private Label Markt.

Dieser Report gibt einen Überblick über die Bemühungen und Fortschritte unseres Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Unsere nachhaltigen Initiativen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und spiegeln unser Engagement für Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und verantwortungsvolles Wirtschaften wider.

2. Nachhaltigkeit

Unser Engagement für Umweltschutz steht im Mittelpunkt unserer Nachhaltigkeitsbemühungen. Die schonende und effiziente Nutzung von Energie ist von großer Bedeutung, um nicht nur die Umweltbelastung zu reduzieren, sondern auch betriebliche Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Das Engagement der DE-VAU-GE wird durch das seit 2014 bestehende, nach ISO 50001 zertifizierte, Energiemanagementsystem (EnMS) untermauert. Unser EnMS umfasst beide Standorte in Lüneburg und Tangermünde und schließt alle verwendeten Energieträger ein.

Unsere Bemühungen im Bereich der Verbesserung der energiebezogenen Leistung zielen darauf ab, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und gleichzeitig Kosten zu senken.

Das EnMS treibt die fortlaufende Verbesserung in Bezug auf Energieverbrauch und Energieeffizienz stetig voran, dabei richten wir uns nach dem PDCA-Zyklus.

Die Basis für unser Energiemanagementsystem ist eine umfassende Transparenz der Energieverbräuche innerhalb des Unternehmens. Aus diesem Grund haben wir in den letzten Jahren über 350 Messpunkte eingerichtet, mit denen wir kontinuierliche Messwerte von Strom, Gas, Dampf, Druckluft, Wasser und Temperatur erfassen. Alle neu installierten Verbraucher werden direkt mit Messgeräten ausgestattet.

Dank dieser Verbrauchstransparenz können wir zukünftige Verbräuche detailliert vorhersagen und anhand dessen die Energiebeschaffung besser ausrichten.

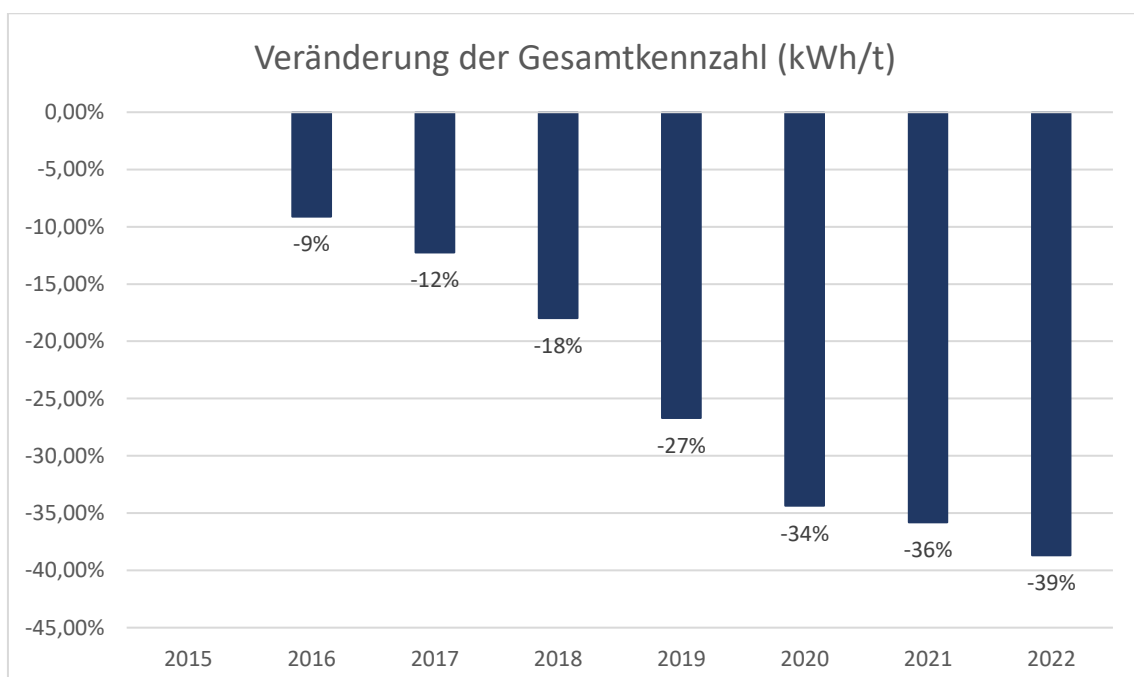
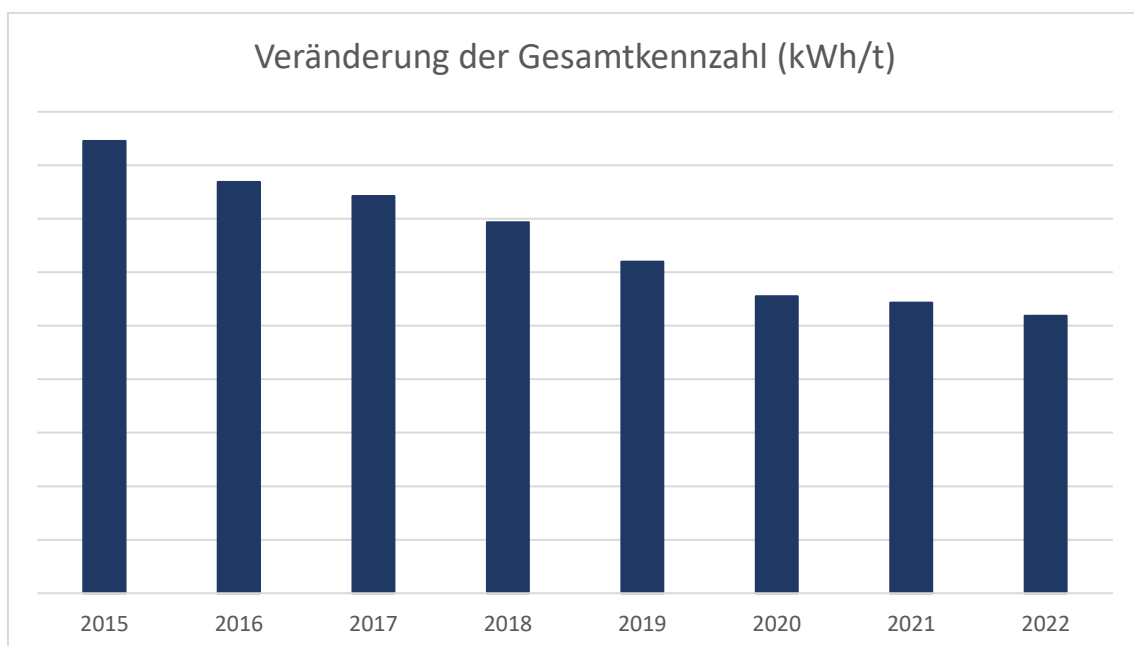
Außerdem lassen sich so Auffälligkeiten in der Messung erkennen und das Monitoring kann entsprechend angepasst werden.

Gleichzeitig können wir auf Basis der Energiemessungen Einsparpotentiale identifizieren und nach der Umsetzung von Energieeffizienzprojekten den Erfolg datenbasiert nachweisen.

Energieintensität

Die Energieintensität veranschaulicht die Menge an Energie, die pro Tonne produzierter Ware verbraucht wird.

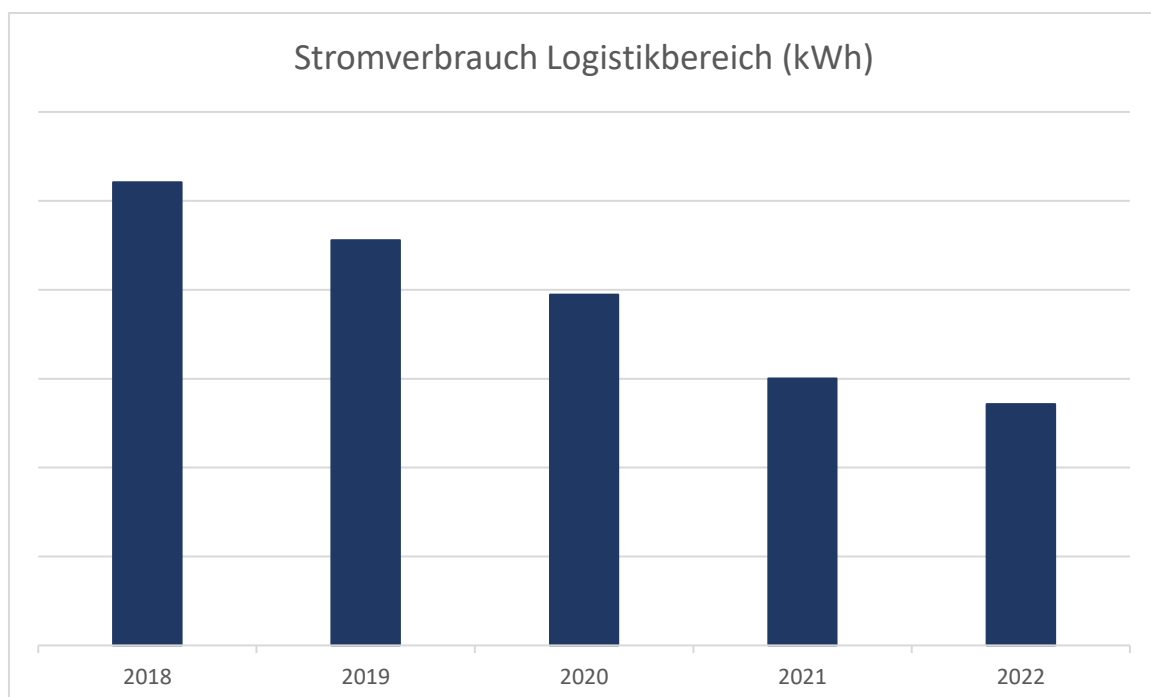
Dank unseres Energiemanagementsystems und den daraus hervorgegangenen Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz konnte die DE-VAU-GE die Energieintensität seit 2015 um 39% reduzieren:

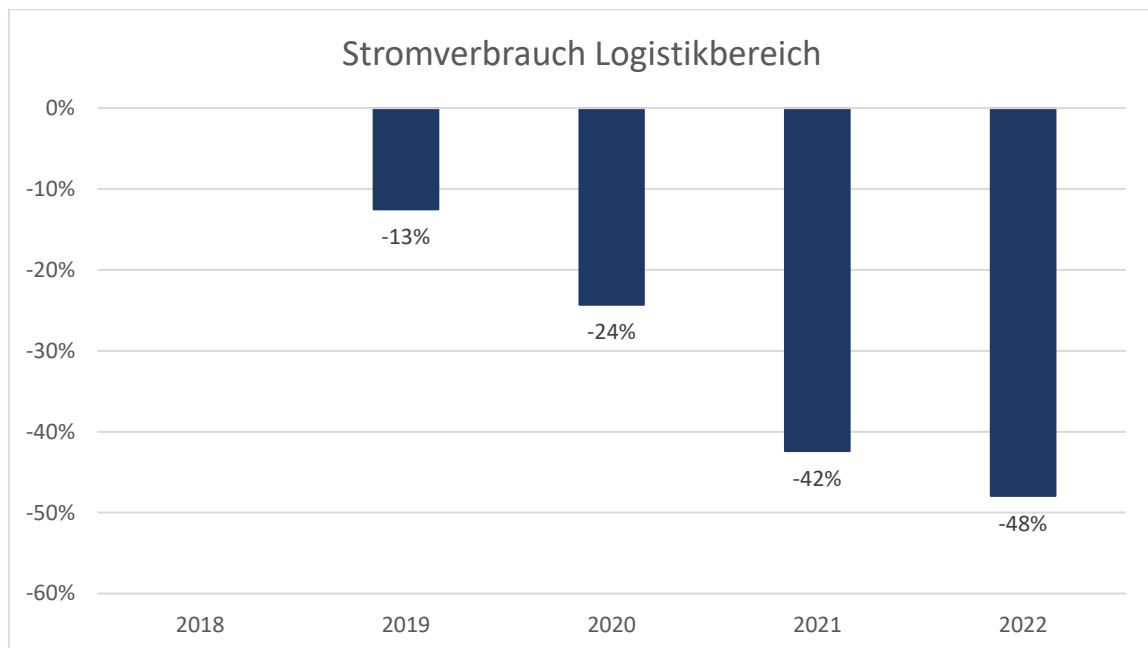


Beispiele für umgesetzte Energieeffizienzprojekte:

- Erneuerung von Kompressoren inklusive Installation und Nutzung von Wärmerückgewinnung
- Modernisierung der übergeordneten Kompressorsteuerung
- Sukzessive Modernisierung von Produktions- und Logistikhallen durch LED Beleuchtung inkl. Präsenzsteuerung und Helligkeitssensorik
- Austausch alter Heiz- und Dampfkessel durch energieeffiziente Anlagen
- Optimierung der Heizungsanlage des Logistikzentrums in Tangermünde inklusive Einsatz einer Brauchwasserwärmepumpe
- Austausch von Kälteanlagen und Kühltunneln
- Effizienzoptimierung des firmeneigenen Klärwerks in Tangermünde u.a. durch Einsatz drehzalgeregelter Belüftermotoren und Prozessanpassungen
- Erneuerung der Gabelstaplerflotte (neu mit effizienterer Lithium-Ionen Batterietechnik)

Insbesondere durch die Modernisierung der Beleuchtungstechnik in den Hallen unserer Logistik konnten wir den Stromverbrauch seit 2018 nahezu halbieren:

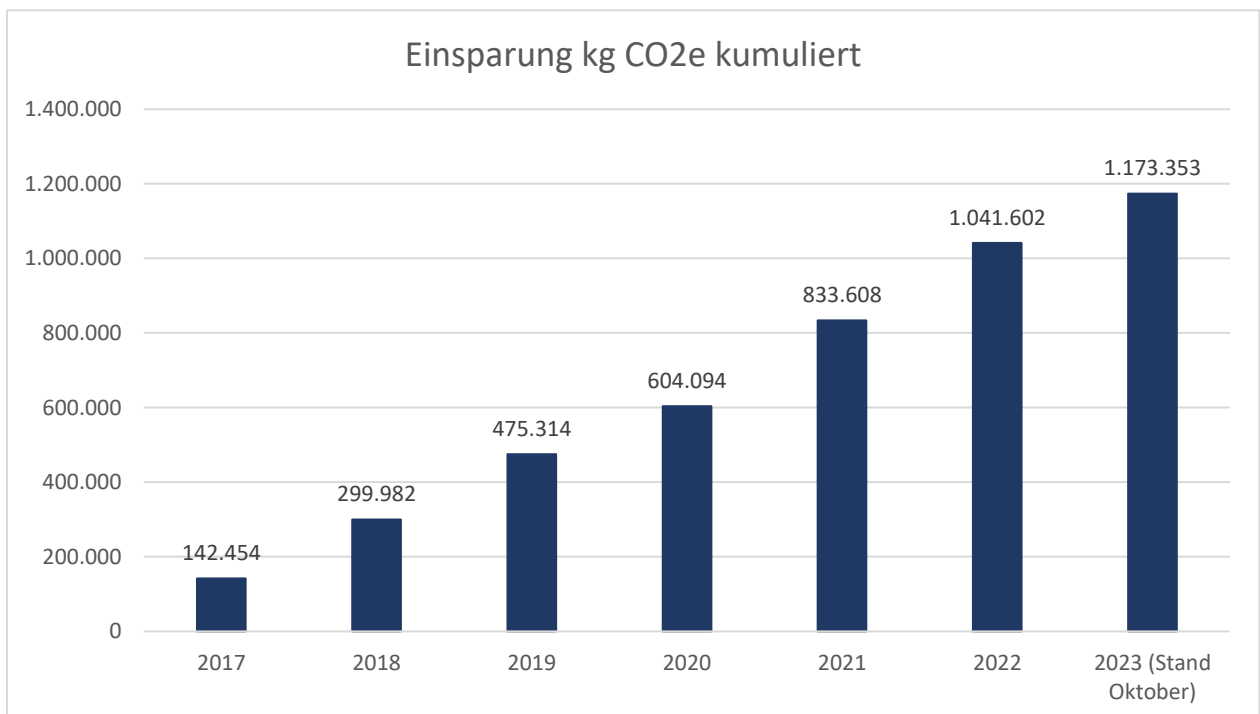
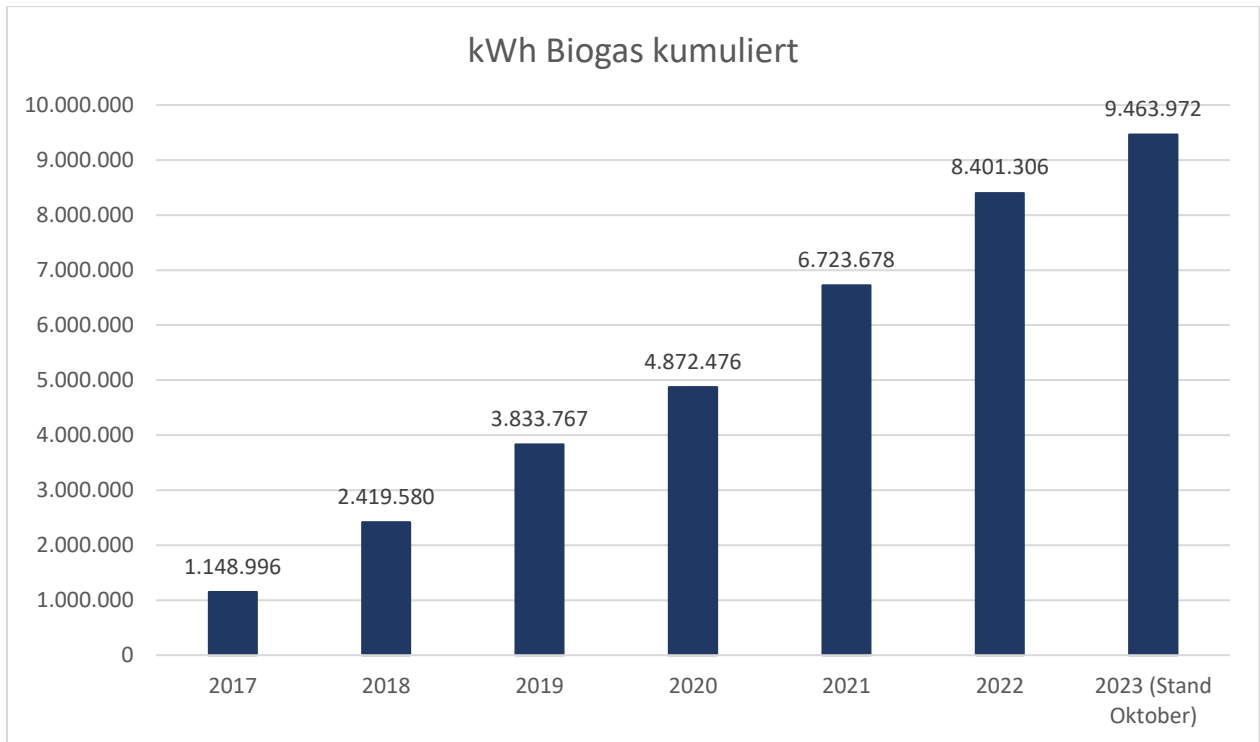




2022 lag der Stromverbrauch beider Werke insgesamt bei knapp 36.800.000 kWh. Seit 2020 haben wir uns dazu entschieden unseren Strombedarf zu 100% mit Ökostrom zu decken. Die Entscheidung, auf Ökostrom umzustellen, ist das Ergebnis eines gründlichen Evaluierungsprozesses und unterstreicht unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft.

Der Erdgasverbrauch lag 2022 insgesamt bei etwa 92.000.000 kWh. Die dadurch entstandenen Treibhausgasemissionen wurden mit CO₂-Zertifikaten ausgeglichen, mit dessen Hilfe wir unter anderem die Stromerzeugung aus Wasserkraft in Indien und den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Wäldern in Brasilien unterstützt haben.

Darüber hinaus verfügt die DE-VAU-GE über ein eigenes Klärwerk am Standort in Tangermünde. Hier wird das gesamte Abwasser des Werks aufbereitet. Mit diesem Prozess erzeugen wir Klärgas. Dadurch haben wir bis heute fast 10.000.000 kWh Biogas gewonnen. Im Vergleich zur Nutzung von herkömmlichem Erdgas konnten wir über 1.000.000 kg CO₂e einsparen.

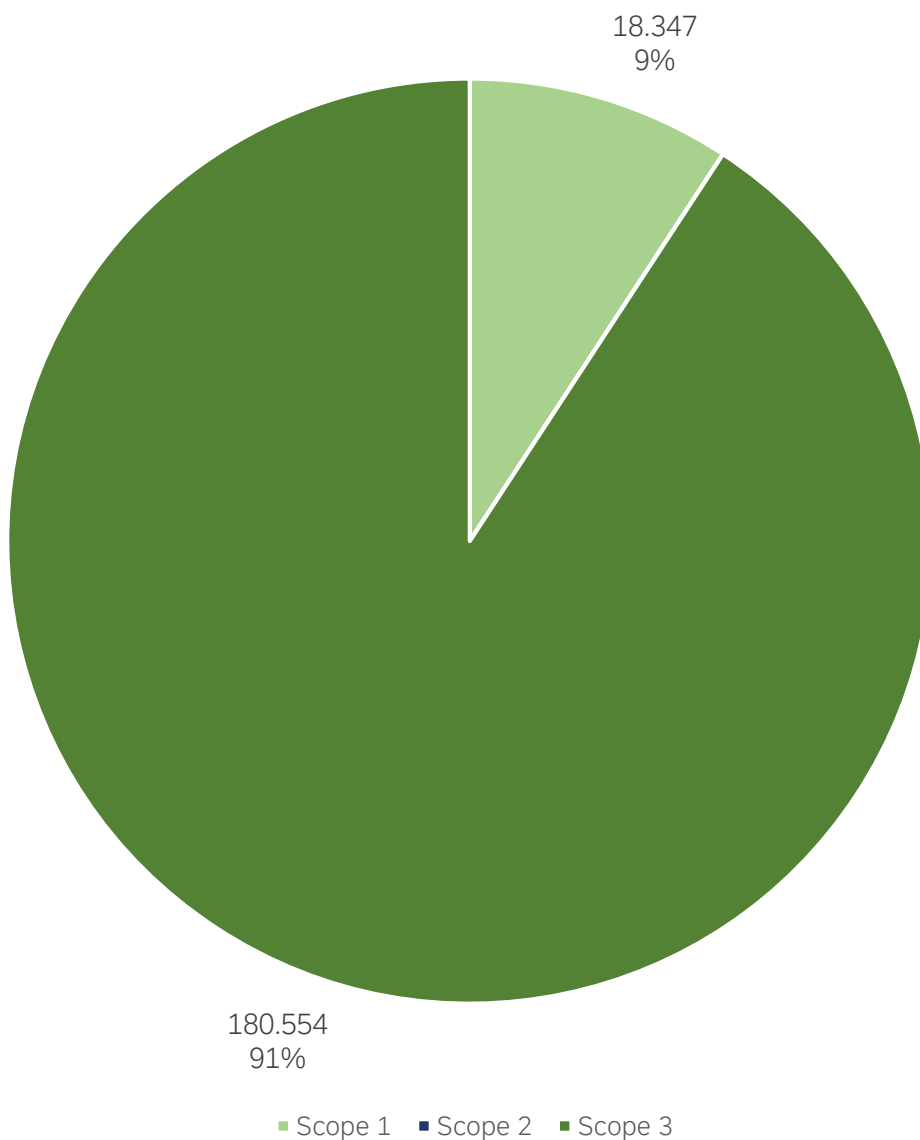


CO₂-Bilanzierung

Die CO₂-Bilanzierung ist ein wichtiger Prozess, der dabei hilft, die Emissionen von Kohlenstoffdioxid und anderen klimarelevanten Treibhausgasen zu quantifizieren, zu verfolgen und zu bewerten, um die Umweltauswirkungen unserer unternehmerischen Aktivitäten besser verstehen zu können.

Seit 2020 bilanziert die DE-VAU-GE ihre Emissionen über alle drei Scopes nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG).

Im letzten Jahr lag unser Corporate Carbon Footprint bei etwa 200.000 Tonnen CO₂e:



Die Emissionen aus Scope 1, also die Emissionen, die direkt von Unternehmen verantwortet und kontrolliert werden, stammen fast ausschließlich aus dem Erdgasverbrauch. Im vergangenen Jahr haben wir in VCS zertifizierte Carbon Offset Projekte, unter anderem in Brasilien und Indien, investiert, um die durch den Erdgasverbrauch entstandenen Emissionen auszugleichen und den Klimaschutz weltweit zu unterstützen.

Dadurch haben wir über 21.000 Tonnen CO₂e ausgeglichen.

Die DE-VAU-GE bezieht ihren Strom zu 100% aus erneuerbaren Quellen und ist somit in Scope 2 der CO₂-Bilanz CO₂-neutral. Dank der Nutzung von Ökostrom konnten 2022 über 15.000.000 kg CO₂e eingespart werden.

Seit der Umstellung 2020 haben wir, Stand Oktober 2023, insgesamt fast 60.000.000 kg CO₂e durch die Nutzung von Ökostrom eingespart.

In Scope 3, den indirekten Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen, fallen mit über 90% der Großteil unserer Emissionen an.

Als Hauptverursacher unserer Emissionen haben wir neben Erdgas vor allem die eingekauften Rohstoffe- und Verpackungen sowie die Eingangs- und Ausgangslogistik identifiziert. Auf diese Quellen lassen sich circa 96% unserer CO₂-Emissionen zurückführen. Aus diesem Grund werden diese Bereiche aus Nachhaltigkeitsperspektive mit besonderer Wichtigkeit bewertet und spielen bei zukünftigen Investitionen in die Vermeidung und Reduktion von Emissionen eine wichtige Rolle.

Da insbesondere die Emissionen aus der Logistik und dem Bezug von Rohstoffen und Verpackungen nicht direkt von uns gesteuert und reduziert werden können, sind wir auf die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern in der Wertschöpfungskette angewiesen.

Wir arbeiten bereits intensiv mit unseren Partnern aus der Logistik zusammen. So setzen wir zum Beispiel für bestimmte Strecken LKWs mit Doppelstockbeladung ein, sodass wir 54 statt 34 Paletten laden können.

Dadurch konnten wir allein in 2023 über 1.000.000 kg CO₂ im Vergleich zu klassischen LKWs einsparen.

Außerdem haben wir in Zusammenarbeit mit unseren Spediteuren in diesem Jahr ein erstes Projekt zur Nutzung von E-LKWs für die Umfuhren zwischen den beiden Standorten Lüneburg und Tangermünde erfolgreich durchgeführt.

Ab Frühjahr 2024 ist geplant, dass die E-LKWs dauerhaft die Umfuhren fahren und ausgewählte Lieferanten beliefern. Damit erwarten wir eine Einsparung von etwa 340.000 kg CO₂e pro Jahr.

Durch die Nutzung von FSC zertifizierten CHEP Paletten leistet die DE-VAU-GE einen wichtigen Beitrag zur Circular Economy. Dabei greifen wir auf einen Pool von aufbereiteten und wiederverwendbaren Paletten zu und gestalten die Lieferkette effizienter und nachhaltiger. Im Vergleich zu Einwegalternativen konnten wir so über 400.000 kg CO₂e und über 33.000 kg Abfall vermeiden. Die eingesparten Holzressourcen durch die zirkuläre Nutzung entsprechen 348 geretteten Bäumen.

Bei der Beschaffung unserer Rohstoffe legen wir, vor allem bei den Hauptrohstoffen Getreide und Zucker, Wert auf Regionalität und nachhaltige Zertifizierungen.

So stammt das gesamte Weizenmehl aus deutschen Vertragsanbau und die Haferflocken werden zu 100% in Deutschland produziert. Neben Bio Hafer beziehen wir seit diesem Jahr auch Hafer in Naturland Qualität. Weizen-, Gersten-, Roggen- und Dinkelflocken kaufen wir ausschließlich von deutschen Mühlen, das Getreide zur Flockenproduktion stammt hauptsächlich aus Deutschland.

Der Zucker kommt zu ca. 90% aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, sodass unsere beiden Standorte regional versorgt werden können.

Seit vielen Jahren setzen wir ausschließlich zertifiziertes Palmöl und Palmkernöl mit RSPO-Zertifizierung ein. Der Anteil von Segregated Palmöl liegt dabei bei über 95%.

Die Kakao- und Schokoladenprodukte beschaffen wir zu über 95% mit den nachhaltigen Zertifizierungen Fairtrade oder UTZ/Rainforest Alliance.

Im Verpackungsbereich versuchen wir kontinuierlich, durch Innovation und Optimierung, Verpackungsmaterial einzusparen und umweltfreundlicher zu gestalten, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Im Laufe des Jahres 2023 haben wir zum Beispiel das Gewicht ausgewählter Faltschachteln sowie die Stärke unbedruckter Folien und Strechfolien reduzieren

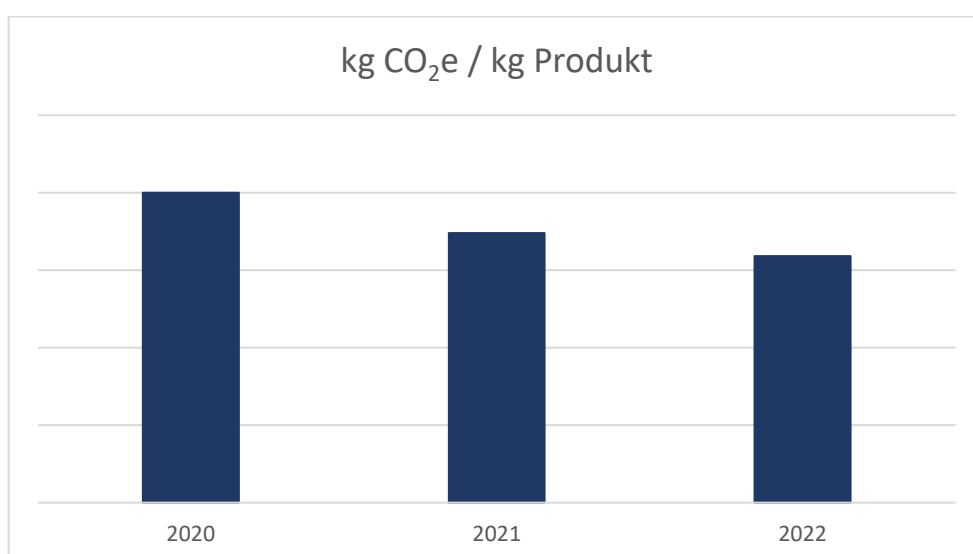
können. Dank dieser Optimierungen erwarten ab 2024 eine jährliche Einsparung von über 300.000 kg Verpackungsmaterial. Dies entspricht mehr als 500.000 kg CO₂e. Darüber hinaus sind 100% unserer Verpackungen recyclingfähig. Außerdem haben unsere Faltschachteln und Umkartons / Trays einen Recyclinganteil von 80% und sind zu 100% FSC zertifiziert.

Unsere Verpackungsabfälle, wie Papier, Pappe, Kartonagen und Folien werden im Sinne der Kreislaufwirtschaft recycelt und der Wiederverwendung zugeführt. Kunststoffkanister und andere Kunststoffgegenstände werden gesammelt und durch einen Entsorgungsfachbetrieb ebenfalls der Wiederverwertung zugeführt. Kunststofffässer, die zuvor mit Reinigungsmitteln gefüllt waren, werden separat gesammelt und gesondert aufbereitet.

Überwachungsbedürftige Abfälle (z.B. Altöl, Leuchtstoffröhren) werden über zertifizierte Entsorgungsunternehmen dem Recyclingprozess zugeführt.

Produktionsabfälle werden nach Möglichkeit als Tierfutter weiterverwendet. Ist die Übernahme und Aufbereitung als Tierfutter nicht möglich, werden die Produktionsabfälle über eine Biogasanlage entsorgt.

Dank unserer Bemühungen haben wir es seit Beginn der Bilanzierung geschafft, den CO₂-Ausstoß pro Kilogramm Produkt um 21% zu reduzieren:



3. Soziale Verantwortung

Wir, als DE-VAU-GE, erkennen unsere moralische und ethische Verantwortung gegenüber unseren Kunden, unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft an. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir als Unternehmen eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der Lebensbedingungen spielen können.

Ein zentrales Element dieser Bemühungen ist die Bereitstellung von umfassenden Gesundheitsdienstleistungen am Arbeitsplatz. Diese werden durch unsere engagierte Betriebsärztin, einen erfahrenen Heilpraktiker und eine qualifizierte Physiotherapeutin ermöglicht. Sie stehen unseren Mitarbeitern zur Verfügung, um nicht nur eine medizinische Versorgung bereitzustellen, sondern auch präventive Maßnahmen zu fördern und frühzeitig auf mögliche Belastungen einzugehen.

Durch das Angebot von regelmäßigen Gesundheitschecks und individuelle Beratungen tragen wir aktiv dazu bei, das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu fördern und so die Zufriedenheit zu steigern.

Zusätzlich bieten wir ein E-Bike-Leasing an, um die Mobilität unserer Mitarbeiter zu fördern und ihnen eine umweltfreundliche Alternative im Bereich der Fortbewegung zu bieten. So tragen wir dazu bei, den Verkehr nachhaltiger zu gestalten. Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahme nicht nur die Lebensqualität unserer Mitarbeiter verbessert, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gemeinschaft hat.

Auch über unser Unternehmen hinaus sind wir uns unserer sozialen Verantwortung bewusst. Dies wird durch unsere nachhaltigen Zertifizierungen, wie unter anderem Fairtrade, Rainforest Alliance und Naturland unterstrichen. Diese Zertifizierungen sind für uns nicht nur Siegel, sondern ein Versprechen an die Gemeinschaft, ethische Standards in unserer Lieferkette zu fördern.

Durch die Integration dieser Standards in unseren Arbeitsalltag, setzen wir uns für faire Arbeitsbedingungen, soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz ein.

Die Zertifizierungen sind nicht nur Ausdruck unserer Verpflichtung zu mehr Nachhaltigkeit, sondern auch ein Ansporn, kontinuierlich in diesen Bereichen zu wachsen und positive Veränderungen zu bewirken.

Wir ermutigen auch unsere Lieferanten dazu, ethische Standards und Praktiken in ihrer Lieferkette voranzutreiben. Dies soll sicherstellen, dass die Werte der DE-VAU-GE, nicht nur intern, sondern auch extern in der gesamten Wertschöpfungskette verankert sind.

Darüber hinaus unterstützen wir regelmäßig wohltätige Organisationen wie die Tafel oder das Deutsche Rote Kreuz. Die Menschen in der Ukraine haben wir mit (Lebensmittel-) Spenden im Wert von über 500.000€ versorgt.

Auch regionale Veranstaltungen wie Jugendfreizeiten werden von uns mit Spenden unterstützt.

Wir sind stolz darauf, ein Unternehmen zu sein, welches sich nicht nur dem wirtschaftlichen Erfolg verschrieben hat, sondern auch eine starke soziale Verantwortung trägt. Unsere Spendenaktionen sind ein Ausdruck unserer Werte und unseres Engagements für eine bessere Welt. Wir werden weiterhin unser Bestes tun, um einen wichtigen Beitrag zu leisten.

4. Ausblick

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert unsere bisherigen Anstrengungen und Erfolge in Bezug auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Doch unser Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit hat gerade erst begonnen. Seit diesem Jahr haben wir einen Nachhaltigkeitsbeauftragten im Unternehmen, um ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem im Unternehmen zu etablieren. Darüber hinaus haben wir bereits ein Team aus Mitarbeitern zusammengestellt, um das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, welches ab 2024 gilt, noch in diesem Jahr ganzheitlich umzusetzen. Dadurch soll der Nachhaltigkeitsgedanke im Unternehmen noch präsenter zu gestalten und zukünftig in allen wichtigen strategischen Unternehmensentscheidungen zu berücksichtigen.

Unsere Stakeholder sind von zentraler Bedeutung für unsere Nachhaltigkeitsbemühungen. Wir wollen unsere Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kunden, Mitarbeitern, Investoren, Lieferanten und Gemeinschaften/der Gesellschaft intensivieren. Wir werden verstärkt auf das Feedback und die Erwartungen unserer Stakeholder eingehen, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich anzupassen.

Unsere Verpflichtung zur Transparenz bleibt unverändert. Im nächsten Jahr wollen wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen.

Unsere Vision ist es den Nachhaltigkeitsgedanken und die soziale Verantwortung als einen festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur zu etablieren.

Unser Ausblick auf die Zukunft ist geprägt von dem Vertrauen in die Fähigkeit unseres Unternehmens, einen nachhaltigen Wandel zu verwirklichen. Wir sind fest davon überzeugt, dass unsere Nachhaltigkeitsbemühungen nicht nur unser Unternehmen stärken, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt leisten.